

# TC Falkenberg sorgt für eine Überraschung

## Zum Saisonauftakt der Tennis-Nordliga gibt es einen Auswärtssieg beim Club an der Alster

VON FRANK MÜHLMANN

**Lilienthal.** Die Herren 30 des TC Falkenberg überraschten am ersten Spieltag der Tennis-Nordliga mit einem 5:4-Auswärtssieg beim Club an der Alster. Auf der berühmten Hamburger Rothenbaum-Anlage profitierten die Gäste gleich in mehreren Einzeln von ihrer besseren Physis. Beispielsweise konnte sich Jannik Schepers bei seinem unerwarteten Zweisatzerfolg auf seine Kondition verlassen und scheute daher die langen Ballwechsel nicht. Die größere Ausdauer war auch der Schlüssel zum souveränen Erfolg des wieder einmal sehr variabel agierenden Janos Kereszti an Position vier.

Für Falkenbergs Nummer zwei Malte Oetken ging die Partie allerdings schnell in die

aus seiner Sicht falsche Richtung. Er hatte seinem jüngeren und druckvoller spielenden Kontrahenten insgesamt wenig entgegenzusetzen. Ähnlich erging es auch Patrick Neumann, der bei seinem Sommer-Debüt für den TCF einen rabenschwarzen Tag erlebte. Auf seinen Rückhand-Slice stellte sich sein Gegner schnell ein und diktierte daraufhin die Rallyes nach Belieben. Die Gäste hatten allerdings noch zwei Trümpfe im Ärmel.

Patrick Velewald ging in seinem Duell nicht das allerletzte Risiko ein und war eher darauf bedacht, mit Konstanz und Sicherheit Vorteile zu erlangen und die gegnerischen Fehler zu provozieren. Das Konzept ging auf, nur am Ende des zweiten Durchgangs durchlief Falkenbergs Kapitän eine kurze Schwächephase.

Nachdem Verletzungen Niklas Hansmann in den vergangenen Jahren regelmäßig zurückgeworfen hatten, zeigte er zum Auftakt der Sandplatzsaison seine großen Fähigkeiten und vor allem viel Spielfreude. Die komfortabel erscheinende zwischenzeitliche 4:2-Führung schmolz in den folgenden Doppeln jedoch dahin.

Dies musste sich das Duo Malte Oetken/Patrick Neumann aber zum größten Teil selbst vorwerfen, da es eine klare 7:5- und 4:1-Führung noch verspielte und auch im Match-Tiebreak trotz eines 8:4-Vorsprungs den Sack nicht zumachte. Die Niederlage von Jannik Schepers und Niklas Hansmann ordnete Patrick Velewald hingegen anders ein: „Die beiden haben gegen starke Gegner phasenweise großartig, fast über ihren Möglich-

keiten gespielt und am Ende noch verdient verloren.“

Velewald selbst machte an der Seite von Janos Kereszti den Auswärtssieg doch noch perfekt, wobei auch sie nach perfektem Start (4:0) zu selbstsicher waren und beinahe noch den Faden verloren. Auch hier drohte bereits ein Nervenkrimi im dritten Satz, doch die TCF-Formation schaffte ein spätes Break im zweiten Durchgang und belohnte sich mit mutiger Spielweise im entscheidenden Tiebreak.

**Der Club an der Alster – TC Falkenberg 4:5:** Hinzmann – Schepers 5:7, 4:6; Kuwert – Oetken 6:1, 6:0; Wilde – Velewald 3:6, 4:6; Schmitz – Kereszti 1:6, 1:6; Bülk – Neumann 6:0, 6:0; Gebauer – Hansmann 3:6, 3:6; Hinzmann/Kunth – Oetken/Neumann 5:7, 7:5, 11:9; Kuwert/Schmitz – Schepers/Hansmann 6:2, 4:6, 10:4; Bülk/Lenninghaus – Velewald/Kereszti 3:6, 6:7